

Lisas Weihnachtsfreude

Ein Musical von Alexander Lombardi und Gregor Breier

(gekürzte Fassung – ca. 40 Minuten)

Das Musical besteht aus mehreren Handlungsebenen. Um den Umbau der verschiedenen Szenen leicht zu machen, unterteilt man die Bühne in drei verschiedenen Bühnen. Die Hauptbühne in der Mitte muss den meisten Platz einnehmen. Auf der Seitenbühne links kann das Zimmer von Lisa aufgebaut sein (Bett, Nachschrank, Lampe...). Auf der rechten Bühnenseite die Küche. Siehe Skizze:



Mit Hilfe von Lichttechnik, kann man den Blick der Zuschauer auf die jeweilige Szene konzentrieren. Das ist aber nicht zwingend notwendig.

Die Playbacks sind als MP3 auf der Cd enthalten. Falls Sie eine Audio CD der Playbacks haben wollen, können Sie diese bei Wort des Lebens Verlags GmbH, Postfach 60, 82335 Berg, Tel: 08151/9619-0 oder unter verlag@wdl.de bestellen.

Besetzung:

- Lisa (große Rolle)
- Joy (große Rolle)

Erzähler: (große Rolle, kann aber abgelesen werden)

Familie:

- Vater (mittlere Rolle – kann auch von einem Erwachsenen gespielt werden)
- Mutter (mittlere Rolle – kann auch von einem Erwachsenen gespielt werden)
- Sarah (mittlere Rolle)
- Martin (mittlere Rolle)

Chorprobe:

- 4-6 Leute, die etwas sagen (kleine Rolle)

Weihnachtsmarkt:

- 3 Marktstandschrer (kleine Rolle)

Requisiten:

Erste Küchenszene:

- Tisch und Stühle
- verschiedene Küchengegenstände
- Einlade-Karten
- Einkaufsliste
- Geschenke die der Vater reinbringt (Kartons in Weihnachtspapier eingepackt).

Zweite Küchenszene:

- Tisch und Stühle
- Karton mit einer Holzkrippe
- Staubwedel
- Frühstücksutensilien

Weihnachtsmarkt:

- Zwei bis drei Marktstände (das können einfach Tische sein, die weihnachtlich dekoriert sind)
- Socken
- Krawatten
- Weihnachtsstollen
- Schmuck

Lisas Zimmer:

- Bett
- Nachttisch mit Lampe
- Staubwedel
- Adventskalender
- Ggf. Schmusetier von Lisa (das kann sie bei ihrem Solo halten – wirkt sehr gut)

Krippenszene:

- Holzkrippe mit dem Jesuskind

Verkleidungen:

Benötigt für:

- **Joy:** Sie sollte eine besondere Verkleidung haben. Am besten eigenen sich bühnentechnisch weinrot mit einem goldschimmerndem Stoff. Der Fantasie ist jedoch keine Grenze gesetzt ☺!
- **Hirten**
- **Maria und Josef**
- **Engel:** Einen weißen Umhang, ggf. mit einem goldschimmerndem Stirnband oder Gürtel. Wieder ist der Fantasie keine Grenze gesetzt ☺!

Inszenierungsvorschläge können Sie sich auf unserer Homepage:
www.lisas-weihnachtsfreude.de ansehen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß, gutes Gelingen und Gottes Segen für die Vorbereitung und Durchführung von „Lisas Weihnachtsfreude“!

Alexander Lombardi

Lied: Weihnachtsfreude überall

Nach dem Lied fangen die Kinder auf der Bühne durcheinander zu reden an. Einige Kinder (für Szene 1) treten hervor. Frau Specht kommt auf die Bühne.

Szene 1 Die Chorprobe Hauptbühne

Frau Specht

... Ruhe jetzt!... Also Rebekka/Christian,... du bist dran...

Kind

... Draußen auf dem Feld lagerten Hirten und hielten Nachtwache...

Kind

... Da kam der Engel des Herrn und umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr...

Kind

... Der Engel aber sagte: Fürchtet Euch nicht, denn ich bringe Euch eine große Freude...

Kind

... Heute ist in der Stadt Davids der Retter geboren. Er ist der Messias...

Kind

... Und als Zeichen werdet Ihr das Kind finden... es liegt... äh... nee... es hat eine Grippe...

Frau Specht

... Grippe?! ... Nein... es liegt in einer Krippe“... (stöhnt genervt) Ruhe jetzt! ... Kinder,... wenn das so weitergeht, schaffen wir das morgen zum Weihnachtsgottesdienst nie... Also...

Emily...

Emily

... Ok,... ähm... Plötzlich war bei dem Engel ein... äh...

Frau Specht

(hoffend)

...ein großes...

Emily

... ah ja, genau... ein großes himmlisches Heer... das Gott... lobte... und sprach...

Frau Specht

... Hallo... Lisa...

Lisa

(leiert den Satz)

... ähm, ja... äh... groß ist Gottes Herrlichkeit im Himmel...

Luca

... Frau Specht?...

Lisa

(stottert)

... denn sein...äh...sein...

Frau Specht
... denn sein Frieden... Meine Güte Lisa,... das ist doch nicht so schwer...

Luca
... Frau Specht?...

Frau Specht
... Darum geht es an Weihnachten: Frieden!!! ...

Luca
... Frau Specht?...

Frau Specht
(genervt)
... Was ist denn?!....

Luca
... Ich muss mal Pippi...

Frau Specht
... Pippi !? ... (stöhnt) ... Da wird doch das Huhn in der Pfanne verrückt!...

Luca
... Ich muss aber gaaanz dringend...

Frau Specht
... Dann geh! ...

Luca
... Endlich... jetzt schnell...

Luca läuft schnell von der Bühne

Frau Specht
... Also,... noch mal...

Lisa
.... Ok,... also... groß ist Gottes Herrlichkeit im Himmel, denn seine Freude...

Frau Specht
(wütend, verzweifelt)
... Frieden!!! ... Meine Güte, Frieden!!! ...

Lisa
... Ja, Mann... Frieden... ach,... ich kann mir das nicht merken!

Frau Specht
(stöhnt)
... Wisst ihr was? ... Das bringt heute sowieso nichts mehr... Geht nach Hause... Wir treffen uns morgen früh zur Generalprobe... Und Lisa: Lern endlich deinen Text!!! ...

Lisa
(ironisch/genervt zu sich)

...Ja, ja... kein Problem...

Frau Specht geht kopfschüttelnd von der Bühne

Frau Specht
(beim rausgehen)

... Also so was... meine Güte... das kann ja was werden...

Lisa und Emily ziehen ihre Jacken an. Dabei unterhalten sie sich:

Lisa
... Oh Mann,...mich nervt dieser ganze Weihnachtsstress...

Emily
... Wem sagst Du das!?!...

Lisa
... Kommst Du noch mit auf den Weihnachtsmarkt? ...

Emily
... Nee,... ich kann nicht... Tut mir leid... Meine Mama holt mich gleich...wir müssen noch schnell zu Oma...

Lisa
...ach du liebe Güte... Oma!?!... Oh nein,... ich hab ja Oma versprochen mit ihr den Weihnachtsbaum zu schmücken... Ach Mann,... auch das noch...

Erzähler

Ja, ja, heute ist einfach nicht Lisas Tag. Nachdem sie mit ihrer Oma den Weihnachtsbaum geschmückt hat, läuft sie schnell nach Hause. Dort sind die Weihnachtsvorbereitungen in vollem Gange.

Szene 2 Küche

Mutter
... Martin,... Sarah...

Martin kommt genervt auf die Bühne

Martin
... Ja,... was ist denn? ...

Mutter
... Hast Du endlich Dein Zimmer aufgeräumt? ...

Martin
... Ach Mann,... ich hab keinen Bock...

Mutter
...Ich geb´ Dir gleich „keinen Bock“... Du gehst jetzt sofort... aber zackig! ...

Martin

...Ach Mann! ... Das ist doch voll egal wie's aussieht! ... Kommt doch sowieso keiner rein!
... Ich will Playstation spielen! ...

Mutter
...Keine Widerrede...

Martin
... Immer muss ich mein Zimmer aufräumen,... die anderen nie...

Martin geht ärgerlich von der Bühne. Lisa kommt.

Lisa
... Hallo Mama...

Mutter
... Endlich Lisa... Da bist Du ja... Du musst jetzt noch einkaufen gehen...

Lisa
... Aber Mama! ... Ich muss noch... meinen Text lernen...

Mutter
(fällt ihr ins Wort)
... Beim Metzger holst du den vorbestellten Braten,... dann noch zum Bäcker und zum
Supermarkt...

Lisa
... Oh Mann, ich hab keine Zeit...

Mutter
(ruft und beachtet Lisa gar nicht)
...Sarah!!!...

Sarah kommt rein.

Lisa
... Mann Mama!... Ich muss noch den Text für morgen lernen...

Sarah
(genervt)
... Was denn?...

Mutter
... Hier!... (hält eine Tüte mit Plätzchen hin) ... Du gehst jetzt noch zu Tante Berta und
bringst ihr die Plätzchen...

Sarah
...Ach...nein...

Mutter
... und vergiss die Einladungen zum Weihnachtsgottesdienst nicht...

Sarah
...Mann!... Ich kann jetzt nicht! ... Das kann doch ruhig mal meine kleine, faule Schwester
machen! ... Die tut doch sonst nichts...

Lisa
... Das kannst Du schön selber machen,... blöde Kuh...

Sarah
... Halt die Klappe! ...

Lisa
... Selber...

Sarah
... Mama... Susi kommt gleich... Wir wollen doch noch auf dem Weihnachtsmarkt
abhängen... Mann,... das haben wir schon seit drei Tagen geplant...

Mutter
... Schluss jetzt! ... Ihr macht was ich sage! ... Lisa:... Hier die Liste mit den Besorgungen...
(hält Lisa die Liste hin)

Lisa
...Ach Mann...

Mutter
(hält sie Sarah hin)
... und Sarah... hier die Plätzchen und Einladungen...

Sarah
...Na toll...

Mutter
(genervt)
... Jetzt seid friedlich... Morgen ist Weihnachten! ...

Vater kommt mit Geschenken rein.

Vater
(genervt)
... Kann mir mal jemand helfen, das Auto auszuladen? ...

Sarah
...Ey cool,... für wen hast Du denn die ganzen Geschenke? ...

Vater
...Die sind für den Weihnachtsgottesdienst morgen...

Mutter
... Geh jetzt zu Tante Berta! ...

Sarah
...Jaaa...

Mutter
...Reinhard,... hast du den Weihnachtsbaum besorgt? ...

Vater

(genervt)
... der ist im Auto...

Mutter
... Der muss dann auch noch geschmückt werden...

Vater
Kann mir jetzt endlich mal jemand helfen? ...

Vater verlässt die Bühne weil er die Geschenke in einen „anderen Raum“ bringt

Mutter
(mit Nachdruck)
... Lisa, gehst Du jetzt endlich? ...

Lisa
... Ich geh ja gleich...

Mutter
... Sarah,...ich hab Dir jetzt schon hundert Mal gesagt, dass Du zu Tante Berta gehen sollst!
... Ich sag es Dir jetzt nicht noch einmal! ... Hast Du mich verstanden? ...

Sarah
... Ja! ... Immer cool bleiben! ...

Vater
(aus dem Hintergrund)
... Lisa,... Sarah,... Martin,...helft mir endlich...

Martin kommt rein.

Martin
... Mami,... ich bin fertig... Darf ich jetzt endlich Playstation spielen? ...

Mutter
(stöhnt)
... Ruhe!... Jetzt macht jeder, was ich sage! ... Martin,... Du hilfst Papa! ...
Sarah,...Lisa...Ihr geht jetzt sofort los! ... Und dann ist ein für alle mal Ruhe und Frieden hier!!!

Sarah
... Jaaa,... immer cool bleiben...

Lisa
... Ist ja gut! ... Ruhe und Frieden! ... Von mir aus könnte Weihnachten abgeschafft werden!

Erzähler

Spot

Ja, ja... Missmutig macht sich Lisa auf den Weg. Schnell läuft sie zum Metzger und holt den vorbestellten Braten, danach noch zum Bäcker und in den Supermarkt. Als sie endlich alle Besorgungen gemacht hat, läuft sie so schnell sie kann zum Weihnachtsmarkt, um dort ein Geschenk für ihre Eltern zu besorgen. Doch im ganzen Gedränge der vielen Menschen findet sie einfach nichts Passendes. Genervt geht sie von Stand zu Stand.

Verkäufer
... Plätzchen... frische Plätzchen... Greifen Sie zu! ... Nehmen Sie mit...

Verkäufer
...Christbaumschmuck,...Christbaumschmuck... Die Spezialgroßpackung ... für nur 9,95! ...

Verkäufer
... Hier beste Tees... "Harmonie unter dem Weihnachtsbaum"... Ein spezielle Mischung aus besten Kräutern... Heute für nur 1,99!

Lied: Kling, Geld ja klingelingeling

Erzähler

Spot

Traurig bleibt Lisas stehen und beobachtet das hektische Treiben auf dem Weihnachtsmarkt. Plötzlich sieht sie einen Adventkalender, der auf dem Boden im Schmutz liegt. Schnell hebt sie ihn auf, wischt ihn vorsichtig ab und bewundert das schöne Bild. Dann steckt sie ihn in ihren Rucksack und läuft noch einige Zeit über den Weihnachtsmarkt. Aber sie findet einfach kein passendes Geschenk für ihre Eltern. Enttäuscht geht sie nach Hause. Dort herrscht immer noch großer Trubel wegen der letzten Weihnachtsvorbereitungen.

Abends liegt sie traurig in ihrem Bett und erinnert sich, was alles am heutigen Tag los war. Die Probe, der Stress zu Hause, der Weihnachtsmarkt, der Adventskalender und... Der Adventskalender?! Den hat sie ja ganz vergessen. Schnell geht sie zu ihrer Tasche und holt ihn raus. Dann kuschelt sie sich wieder in ihre Decke und sieht ihn sich genau an. Auf dem Kalender ist ein Mädchen mit einer großen, roten Weihnachtszipfelmütze abgebildet, das sie fröhlich mit ihren roten Pausbacken anlächelt. Darüber steht mit großer, goldener Schrift: „Frieden auf Erden – die Weihnachtsfreude ist riesengroß!“

Lied: Lisas Lied

Erzähler

Spot

Lange noch betrachtet sie das fröhliche Mädchen und den goldenen Schriftzug auf dem Kalender und schläft dann erschöpft ein.

Szene 4 im Kinderzimmer

Seitenbühne

Joy
(niest - kichert)
... Ha... ha... hatschi, ...oh... tschuldigung...

Lisa
... Wer... wer bist du? ...

Joy
... Äh,... Du weißt nicht wer ich bin? ...

Lisa

... Nein...

Joy
... Ich,... ich bin die Weihnachtsfreude...

Lisa
... Äh,...die Weihnachtsfreude? ...

Joy
... Ja,... die Weihnachtsfreude...

Lisa
... Oh,... Du bist aber schön...

Joy
... Danke...

Lied: Joy, die Weihnachtsfreude

Das Lied kann optional gesungen werden, muss aber nicht. Wenn das Lied nicht gesungen wird, bitte folgenden Text noch einsetzen:

Lisa
...und was machst du hier?...

Joy
...ich hab gehört, dass hier in diesem Haus gar keine Weihnachtsfreude mehr ist...

Lisa
...das stimmt ...wie heißt du...

Joy
...mein Name ist ganz besonders: Ich heiße Joy Noel Natale Feliz Navidad Merry Christmas...

Lisa
...das ist ja ein lustiger Name...

Joy
...du kannst mich aber einfach Joy nennen...

Joy
(niest wieder)
... Ha hatschi... tschuldigung...

Lisa
... (kichert)... hast Du Schnupfen...?

Joy
... Nein, nein,... es ist nur der ganze Staub...

Lisa
... Stimmt,... Du bist ja voll staubig...

Joy
... Ja,... ich bin ganz eingestaubt,... weil man mich vergessen hat... Viele Menschen haben einfach keine Weihnachtsfreude mehr... Sie wissen gar nicht, worum es an Weihnachten wirklich geht... und viele wollen es auch gar nicht wissen...

Lisa
... Aber das stimmt nicht! ... Ich will das wissen! ...

Joy
... Ja? ...

Lisa
... Ja! ...

Joy
... Also,... als das erste Mal Weihnachten gefeiert wurde, ...

Lisa
(fällt ins Wort)
... Wann war denn das? ...

Joy
... das war vor über 2000 Jahren... Hier,... sieh mal in Deinem Adventskalender

Lisa
...Oh ja... Ah, hier ist er ja,... ok...

Joy
... Guck hier, ... öffne doch mal das erste Türchen...

Lisa
(öffnet ein Türchen)
...Ok...ja.. Oh, cool! ... Die Bilder bewegen sich ja! ...

Joy
... Ja! ... Das ist ein ganz besonderer Kalender! ...

Lisa
... Wow! ... Da ist ja ein Lagerfeuer! ... Und... wer sind denn die Leute dort? ...

Joy
... Das sind die Hirten...

Lisa
... Stimmt,... da sind ja auch Schafe! ...Oh,... sieh mal das kleine dort! ... Wie süß...

Joy
... und bei den Hirten geschah nämlich etwas ganz Besonderes...

Lied: Ehre sei Gott

Szene 6 im Kinderzimmer

Seitenbühne

Lisa

... Ist ja cool! ... Die vielen Engel! ...

Joy

... Ja,... da war ganz schön was los...

Lisa

... Und... wie schön die gesungen haben... Aber warum hat der Engel gesagt: „Gott kommt als Mensch auf die Welt?“

Joy

... Weil Gott als kleines Kind zu den Menschen hier auf die Erde gekommen ist...

Lisa

... Als Kind? ... Versteh ich nicht...

Joy

... Mach mal das nächste Türchen auf...

Lisa

... Ja,... hier...

Joy

... Und...was siehst Du da? ...

Lisa

... Da ist ein Esel... Der sieht lustig aus... Und hier ein Schaf... und... ein Mann und eine Frau...

Joy

... Das sind Maria und Josef im Stall von Bethlehem... Und das kleine Kind dort in der Futterkrippe ist...

Lisa

... das Jesuskind! ...

Joy

... Ja,...das ist Jesus...

Lisa

... Und Gott ist als kleines Kind auf die Erde gekommen?! ...

Joy

... Ja,... Jesus ist Gott...

Lisa

... Aha...

Joy

.... Und hier... das nächste Türchen...

Lisa

... Cool! ... Da kommen die Hirten in den Stall... Einer nach dem anderen...

Joy

... Sie sind zu Jesus gegangen...

Lisa

... Aber... warum?...

Joy

... Die Hirten haben verstanden wer Jesus ist und haben ihn angebetet...

Szene 7 im Stall

Hauptbühne

Lied: Du füllst uns mit Freude

Szene 8 im Kinderzimmer

Seitenbühne

Lisa
(zitiert)

... Du bist der Retter, der uns Menschen liebt...?

Joy

... Ja! ... Jesus ist gekommen, um die Menschen zu retten...

Lisa

... Zu retten?! ... Hä,... warum müssen Menschen gerettet werden? ...

Joy

... Menschen tun und denken und sagen oft Dinge, die vor Gott nicht in Ordnung sind... Das ist die Sünde... Und die steht dann zwischen ihnen und Gott... Und viele Menschen wollen mit Gott überhaupt nichts zu tun haben... Und von Gott nichts wissen... Deshalb sind sie von Gott getrennt... Und deshalb gibt's auch so viel Stress und Ärger...

Lisa
... und Streit...

Joy

... Ja... und das macht ja allen zu schaffen...

Lisa

... Ja,... das stimmt! ... Das ist echt voll blöd! ... Eigentlich will ich mich ja gar nicht streiten... Aber zum Beispiel meine Schwester... Die nervt voll! ... Na ja,... ich bin dann auch manchmal echt fies zu ihr... Das ist doch auch nicht richtig,...oder? ...

Joy

... Stimmt! ... Und so geht das allen Menschen... Deshalb ist Jesus gekommen... Er ist als kleines Kind geboren und später für die Sünde von allen Menschen am Kreuz gestorben... Er will den Menschen helfen und sie von ihrer Sünde retten und ihnen seinen Frieden geben...

Lisa

... Also, das mit dem Frieden,... das verstehe ich nicht... Es gibt doch trotzdem voll viel Krieg... und Ärger... und Streit...

Joy

... Ja,... aber weißt Du,... der Friede Gottes ist etwas ganz Besonderes... Den schenkt Gott jedem Menschen, der seinen Frieden annehmen will... Er gibt ihn Dir durch Jesus ins Herz ... Und... wenn Dich dann etwas ärgert oder Dir Angst macht, dann weißt Du, dass Jesus bei Dir in Deinem Herz ist,... dass er sich um Dich kümmert... Oder... wenn Du was falsch machst oder was Blödes anstellst... vergibt Dir Jesus und hilft Dir... Und das gibt Dir Ruhe und Frieden.

Lisa

... Das ist ja echt krass...

Joy

... Ja... und die Hirten haben das verstanden... Sie wussten, dass Jesus ihnen Frieden ins Herz gibt... Hier schau mal,... das nächste Türchen...

Szene 9 Lied

Hauptbühne

Lied: Mit den Hirten

Danach Umbau zur Küchenszene

Szene 10 im Kinderzimmer

Seitenbühne

Lisa

(singt in Gedanken versunken)
... lass es Deine Krippe sein...?

Joy

... Die Hirten haben sich entschieden, Jesus und seinen Frieden anzunehmen... Sie haben Jesus einen Platz in ihrem Herzen,... ja,... in ihrem Leben gegeben...

Lisa

... Aber... wie mache ich das? ... Wie kann ich denn den Frieden annehmen? ...

Joy

... Du kannst es Jesus einfach sagen... Er ist überall für dich da und hört dich...

Lisa

... Auch jetzt? ... Kann ich jetzt mit ihm reden? ...

Joy

... Ja! ...

Lisa

(betet)

... Hm... Lieber Jesus... danke, dass Du auf die Welt gekommen bist und uns Deinen Frieden geben willst... Es tut mir echt leid, dass ich so oft streite und so Sünden mache... Ich weiß,... das ist voll blöd von mir... Aber ich will Dir einen Platz in meinem Leben geben... Komm Du in mein Herz... und „lass es Deine Krippe sein“... Amen...

Joy
...Amen...

Lisa
...Joy?... Wenn doch alle den Frieden von Jesus im Herzen hätten,... dann... dann würde es doch keinen Krieg und Streit ... und so geben ... oder? ...

Joy
... Das stimmt...

Lisa
... Dann ist ja Weihnachten voll das Fest des Friedens!

Joy
... und der Freude!...

Lisa
... der Weihnachtsfreude!...

Joy
... Ja,... der Weihnachtsfreude! ... (niest)... tschuldigung...

Lisa
... Weißt du was? ... Die Menschen dürfen Dich nicht vergessen... Hm... ich hab da auch schon eine Idee... Wir müssen Dich unbedingt abstauben... Hier...

Lisa holt einen großen Staubwedel.

Joy
... Was ist das denn?! ...

Lisa
... Das ist ein Staubwedel...

Joy
... Hui, der ist ja riesig...

Lisa
... Mit dem muss ich immer mein Zimmer abstauben... Aber jetzt wirst Du mal abgestaubt...

Lisa beginnt Joy abzustauben.

Joy
... Oh nein,... das kitzelt...

Lisa
...Hier noch... und noch da...

Joy/Lisa
... Unter der Nase... das kitzelt... und da noch...

Joy
...Oh, Dankeschön...(niest)

Lisa
 ... Jetzt siehst Du schon viel besser... (niest)... aus... (lacht)

Joy
 ... Das ist aber lieb von Dir... Jetzt geht's mir auch schon viel besser...

Lisa
 ... Joy,... danke, dass Du mir von Weihnachten erzählt hast! ...

Joy
 ... Es war mir eine richtige... "Weihnachtsfreude"...

Lisa
 (kichert)
 ... Weißt Du was? ... Das muss ich gleich morgen Mama und Papa erzählen! ...

Joy
 ... Ja,... aber jetzt schlaf schnell...

Lisa
 (gähnt)
 ... Ok...

Joy
 ... Ich wünsche dir ein frohes und friedliches Weihnachtsfest...

Lisa
 (schläft dabei schon ein)
 ...Ich Dir auch... Vielen Dank Weihnachtsfreude...

Erzähler

Spot

Als Lisa am nächsten Morgen unsanft vom lauten Klingeln des Weckers aufwacht, blinzelt schon die Morgensonne freundlich durch das Fenster. Im Lichtstrahl tanzt feiner Staub wie tausend kleine Sternchen. Müde reibt sich Lisa die Augen. Ihr Blick fällt auf den Adventskalender, der auf ihrer Bettdecke liegt. Und plötzlich fällt Lisa ihr Traum wieder ein. Sie hatte doch so einen schönen Traum... Joy, die Weihnachtsfreude hatte sie besucht. Fröhlich springt sie aus dem Bett und tanzt mit ihrem Adventskalender durchs Zimmer.

Auf einmal bemerkt sie, wie die goldene Ziffer 24 im Strahl der Morgensonne aufblitzt. Das Türchen ist ja noch gar nicht geöffnet. Gespannt macht sie es auf. Auf dem Bild dahinter ist das Jesuskind in der Futterkrippe abgebildet. Darüber steht mit goldenen Buchstaben geschrieben: „Jesus, das Geschenk des Friedens und der Freude für alle Menschen“.
 ...Geschenk! ... Das hat sie ja ganz vergessen! ... Heute ist ja Weihnachten und sie hat noch immer noch kein Geschenk für ihre Eltern...

Was soll sie nur machen? ... Sie überlegt... und plötzlich hat sie eine Idee.

Szene 11 Küche

Hauptbühne

Mutter und Sarah decken den Tisch.

Mutter
... Sarah, nimmst Du schon mal die Teller? ...

Sarah
... Ja klar...

Martin
... Mama,... darf ich die Eier kochen? ...

Mutter
... Ja, wenn Du willst...

Martin
(freudig)
... Ja! ...

Mutter
... Aber sei vorsichtig...

Martin
... Ok...

Lisa kommt fröhlich tänzelnd und vergnügt herein.

Lisa
(singend)
... Weihnachtsfreude überall... Guten Morgen! ...

Alle
... Guten Morgen...Hallo...

Mutter
... Na, Du bist ja gut gelaunt! ...

Lisa
... Ja! ... Ich hatte heute sooo einen schönen Traum! ...

Mutter
... Was willst Du denn mit dem Staubwedel? ...

Lisa
(singend)
... Das wird nicht verraten... Lasst Euch überraschen...

Lisa „entstaubt“ ihre Familie.

Martin
... Hey,... hör auf...

Lisa
... Und jetzt bist Du dran, Papa...

Vater

... Was? ... Oh, nicht unter der Nase...

Lisa
... und jetzt Mama, Du...

Mutter
... Oh, vielen Dank,...

Lisa
... Sarah, jetzt Du

Sarah
... Hey, was soll denn das? ...

Lisa
(singend)
... Lass Dich überraschen... Ich muss noch mal was holen... Ihr werdet staunen...

Lisa geht singend von der Bühne und holt den Karton mit der Krippe

Sarah
... Hä, was geht denn mit der ab? ...

Vater
... Keine Ahnung... Liegt wahrscheinlich an Weihnachten...

Martin
(voller Vorfreude)
... Ja! ... Heute ist Weihnachten... Heute gibt's Geschenke...Heute ist Weihnachten...Heute gibt's Ge...Hä...?

Lisa kommt wieder mit dem Karton rein.

Lisa
... So, da bin ich wieder! ...

Martin
... Was willst Du denn mit diesem riesigen Karton? ...

Vater
... Was hast Du denn da? ...

Lisa
... Das ist ein Weihnachtsgeschenk für Euch alle...

Alle
... Hä? ... Wie? ... Für uns alle? ...

Vater
... Aber,... mein Schatz,... heute Abend ist doch erst Bescherung...

Alle
... ja... genau...

Lisa
... Aber das dürft Ihr jetzt schon aufmachen...

Sarah
...drehst Du jetzt ganz durch...

Mutter
... Sarah! ...

Martin
... Cool!... Ich will auspacken...

Mutter
... Na,... da bin ich aber mal gespannt...

Vater
... Ich auch...

Martin packt den Karton aus, während alle anderen das kommentieren

Martin
... Was ist denn das? ...

Mutter
... Das... das ist doch die alte Holzkrippe vom Speicher!? ...

Lisa
... Jaaa...

Vater
... Stimmt,... die hatten wir ja ganz vergessen...

Sarah
... Uh,... die ist ja ganz eingestaubt...

Martin
... Cool!... Das sind ja hammer Krippenfiguren! ...

Vater
... Ja,... die sind handgeschnitzt...

Martin
... Hä, hä... der Esel sieht ja lustig aus... Wie Du Sarah! ...

Sarah
... Ha, ha, ha... und der Ochse wie Du! ...

Vater
... Und... die Krippe willst du uns jetzt schenken? ... Aber... die gehört uns doch!? ...

Lisa
... Ja, ich weiß...Na ja,... ich will sie uns heute... neu schenken...

Alle

(erstaunt)

... neu schenken?...wie?...was meinst du?...

Lisa

... Sie soll uns nämlich an etwas erinnern...

Vater

... aha...

Lisa

... Ich hatte heute Nacht einen ganz besonderen Traum! ... Joy, die Weihnachtsfreude, hat mich besucht! ... Und jetzt weiß ich, warum wir wirklich Weihnachten feiern! ...

Alle

(erstaunt)

...mh,... und wieso?...

Lisa

... Na,... wir haben doch wegen dem ganzen Stress die Weihnachtsfreude voll vergessen! ... Die ist richtig eingestaubt! ... So wie die Holzkrippe... und mit dem Staubwedel werde ich sie entstauben... und auch die Weihnachtsfreude! ...

Martin

... Kapiert ich nicht! ...

Sarah

...Wie willst denn Du die Weihnachtsfreude entstauben? ...

Lisa

... Ganz einfach! ... Indem wir daran denken, warum es Weihnachten wirklich gibt! ...

Alle

...mh... ah...

Lisa

... Wir können uns nämlich freuen und Jesus danke sagen, dass er uns den Frieden von Gott gibt! ...

Alle

... cool... das stimmt... Lisa hat recht...

Mutter

... Lisa,... danke...

Martin

... Wie? ...Danke? ...

Mutter

... Na ja,... in der ganzen Hektik, da hab ich total vergessen, dass Jesus für uns Menschen auf die Welt gekommen ist... ja,... damit wir Frieden haben...

Vater

... Also mein Schatz,... ich muss ja sagen,... das ist wirklich ein besonderes Geschenk...

Lisa
... Danke! ... Und Papa, heute Abend kannst Du uns doch die Weihnachtsgeschichte aus der Bibel vorlesen... Und ich zeig Euch dann die Bilder aus meinem Kalender dazu...

Martin
... Au ja! ...

Vater
... Das ist eine gute Idee! ...

Lisa
... So, jetzt will ich aber endlich die Krippe abstauben...

Martin
... Nein,... ich! ...Denn ich bin der weltbeste Weihnachtsfreuden-Krippen-Entstauberermeister...

Martin nimmt den Staubwedel und „entstaubt“ die Krippe und seine Schwester Sarah. Alle machen fröhlich mit

Erzähler

Spot

Jetzt ist auch bei ihnen wirklich Weihnachten, denn Jesus Christus hat den Frieden Gottes gebracht! Durch ihn wird die Weihnachtszeit die Zeit der Freude und des Friedens!

Lied: Weihnachtszeit, Freudenzeit

Text: Alexander Lombardi

Rechte: 2009 SCM-Hänssler, Holzgerlingen, Wort des Lebens Verlags GmbH, Berg